

--

MATRIKELNUMMER

Name:

Vorname:

Unterschrift:

Modul-Abschlussklausur zum

C-Modul Nr. 32551

Supply Chain Management

Termin: 27. Februar 2008, 14⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

Prüfer: Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel

Aufgabe	1	2	3	4
maximale Punktzahl	15	20	50	35
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl:

Note:

Datum:

Unterschrift des Prüfers

HINWEISE ZUR BEARBEITUNG

- Die Klausur besteht aus einem Aufgabenteil inklusive Lösungsbögen. Überprüfen Sie zunächst, ob Sie die korrekte Anzahl an Seiten **22** erhalten haben.
- Füllen Sie nun den Kopf des Deckblattes und der nachfolgenden Seiten aus!
- Die Klausur umfasst vier Aufgaben. Die gesamte Bearbeitungszeit beträgt 120 Minuten. Bei jeder Aufgabe ist die maximal erreichbare Punktzahl angegeben. Insgesamt können maximal 120 Punkte erreicht werden.
- Die Lösungen müssen auf die Vorder- und Rückseiten der dafür vorgesehenen Lösungsbögen eingetragen werden. Eigene mitgebrachte Blätter dürfen nicht verwendet werden! Schreiben Sie bitte nicht mit Bleistift (Ausnahme: Zeichnungen) und nicht mit Rotstiften!
- Bitte schreiben Sie leserlich! Unlesbarkeiten gehen zu Ihren Lasten!
- Trennen Sie bitte keine Klausurbögen ab!
- Als Hilfsmittel sind – neben Schreib- und Zeichengeräten – ausschließlich Taschenrechner zugelassen, die
 - nicht programmierbar sind,
 - keine Texte oder Formeln speichern können,
 - nicht drahtlos mit anderen Geräten kommunizieren können,
 - über keine alphanumerische Tastatur verfügen und
 - kein graphisches Display (z.B. zur Darstellung von Funktionsgraphen) besitzen.
- Unterschreiben Sie vor der Abgabe Ihre Klausur auf dem letzten beschrifteten Lösungsbogen!
- Teilen Sie sich Ihre Zeit ein! Als Anhaltspunkt für die Bearbeitungszeit der Aufgaben gilt: 1 Punkt entspricht ca. 1 Minute.

Viel Erfolg!

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 3

Matr. Nr.

--

Name:

.....

Aufgabe F1

15 Punkte

Erläutern Sie den Begriff des Supply Chain Managements! (15 P)

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 4

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 5

Matr. Nr.

--

Name:

.....

Aufgabe F2:

20 Punkte

- a) Erklären Sie, was man unter Transaktionskosten versteht! Gehen Sie in diesem Zusammenhang auch darauf ein, welche Kosten unter die Transaktionskosten fallen! (10 P)

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 6

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 7

Matr. Nr.

--

Name:

.....

- b) In welchen Situationen fallen Transaktionskosten in einer Zulieferer-Abnehmer-Beziehung in der Supply Chain und bei einer alternativen Eigenfertigung an? Argumentieren Sie anhand der Prinzipal-Agent-Theorie! **(10 P)**

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 8

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 9

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....

Aufgabe F3:

50 Punkte

- a) Beschreiben Sie das Phänomen des Bullwhip-Effekts! (8 P)

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 10

Matr. Nr.

--

Name:

.....

-
- b) Wie können Prognosen der Endkundennachfrage in der Supply Chain dazu beitragen, den Bullwhip-Effekt zu reduzieren? **(6 P)**

--

.....

- c) Der schweizerische Discounter ALDLI möchte die Nachfrage nach der Hundefuttersorte „Bellos Leckerli“ prognostizieren. Dabei sollen immer die Nachfragewerte der zurückliegenden sechs Monate in die Prognose eingehen. Gegeben seien folgende Nachfragewerte des Jahres 2007 (in tausend Dosen):

Monat	Nachfrage
Januar	100
Februar	120
März	80
April	110
Mai	105
Juni	90
Juli	100
August	95
September	115
Oktober	120
November	130
Dezember	110

--	--	--	--	--	--	--	--

.....

c1) Berechnen Sie die gewogenen gleitenden Durchschnitte für die Monate von Juli bis Dezember 2007 und ermitteln Sie hierzu die Prognosefehler und die mittlere absolute Abweichung! **(18 P)**
Dabei sollen folgende Gewichtungen zugrunde gelegt werden:

Periode t	1	2	3	4	5	6
Gewichtung	0,05	0,1	0,15	0,2	0,25	0,25

Runden Sie Ihre Ergebnisse bitte auf 2 Nachkommastellen!

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 13

Matr. Nr.

--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 14

Matr. Nr.

--

Name:

.....



Supply Chain Management

27. Februar 2008

Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel

KLAUSURBOGEN 15

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....

c2) Prognostizieren Sie für die Monate von Juli bis Dezember 2007 die Nachfrage mit Hilfe der exponentiellen Glättung erster Ordnung, ermitteln Sie die Prognosefehler und die mittlere absolute Abweichung! Dabei soll ein Glättungsparameter von $\alpha = 0,2$ und ein Prognosewert für den Juni 2007 in Höhe von 95 (in tausend Dosen) zugrunde gelegt werden. **(18 P)**

Runden Sie Ihre Ergebnisse bitte auf 2 Nachkommastellen!

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 16

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 17

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 18

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....

Aufgabe F4:

35 Punkte

- a) Beschreiben Sie das Konzept der Balanced Scorecard, wobei Sie besonders dessen Vorteile gegenüber traditionellen Controllinginstrumenten hervorheben! **(15 P)**

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 19

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 20

Matr. Nr.

--

Name:

.....

-
- b) Wie lässt sich das Konzept der Balanced Scorecard laut WEBER, BACHER und GROLL auf die Supply Chain übertragen? **(15 P)**

Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 21

Matr. Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name:

.....



Supply Chain Management
27. Februar 2008
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel
KLAUSURBOGEN 22

Matr. Nr.

--

Name:

.....

- c) Welche Problematik sehen Sie grundsätzlich beim Einsatz von Kostenmanagementinstrumenten in der Supply Chain ? **(5 P)**